

MARION REISINGER

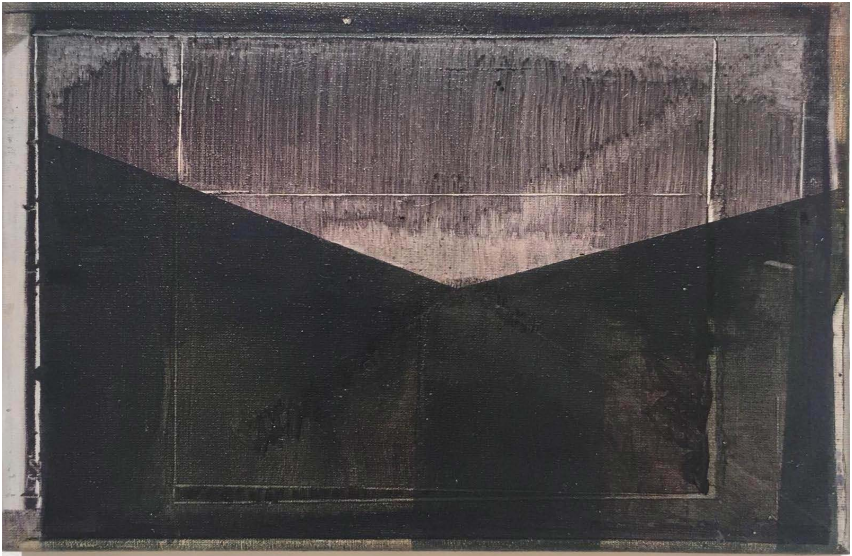




*Marion Reisinger malt. In Öl, auf Leinwand, auch auf Holz oder Karton. Ihre Bilder wirken oft wie der zarte Nachhall von abblätternder Farbe, von zerkratzten Mauern oder Spiegelungen in zerbrochenem Glas. Durch Schichtung, wieder Wegwischen oder Eingravieren in die noch feuchte Farbe erzeugt die Künstlerin Tiefe und Räumlichkeit. Was im ersten Moment bloße Farbfläche zu sein scheint, gibt auf den zweiten Blick Transparenzen, pastosen Farbauftrag und Strukturen preis. Ihre Bilder zeigen und verbergen gleichzeitig. Bereits Übermaltes tritt zum Vorschein, verschwindet wieder. Reisinger überlagert, legt frei, zerfurcht das Bild mit Linien und spielt mit den unterschiedlichen Richtungen im Malstrich. Dabei entsteht im Betrachter eine Ahnung von Körper und Raum. Ungegenständlich und doch wieder nicht. Erst die Langsamkeit der Ölmalerei macht solche Prozesse möglich. Gekonnt gesetzte Linien markieren und begrenzen die gebrochenen Farbflächen wie die Linien auf einem Fußballfeld. Nähe oder Distanz sind noch offen. Formen und Flächen deuten etwas an, und meine Augen suchen und finden bei jedem Hinsehen wieder etwas Neues in Marion Reisingers Bildern.*

*Dagmar Höss, Kuratorin, Oktober 2020*





Rio, 2020, Öl auf Leinwand, 30 x 20 cm



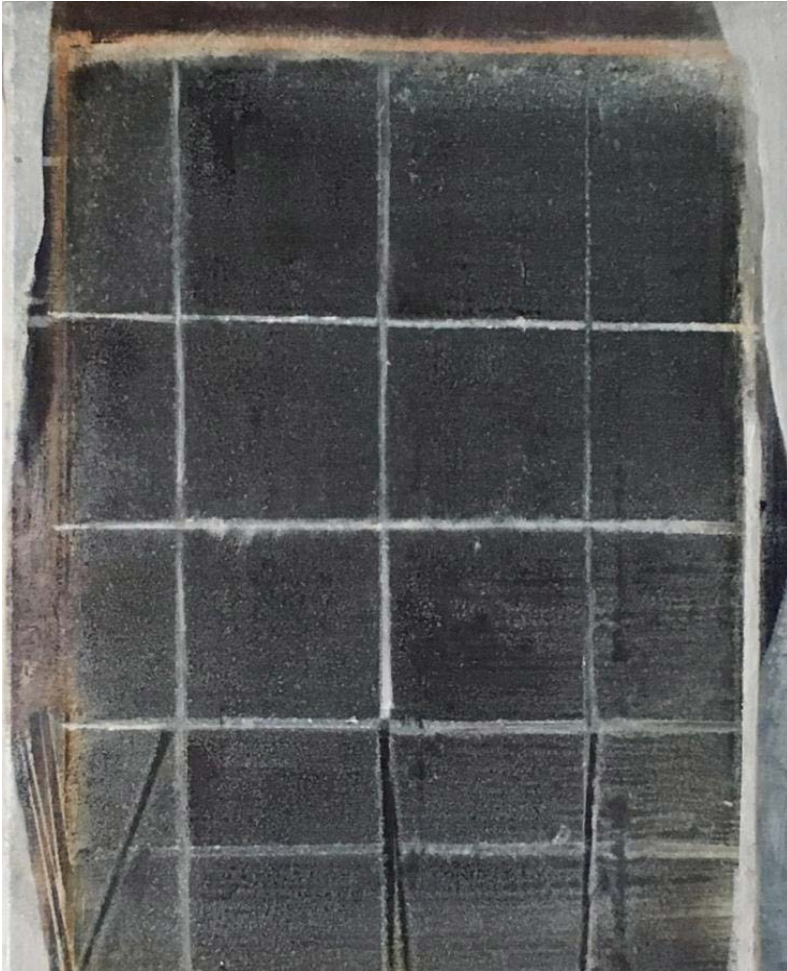
In.di, 2020, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm



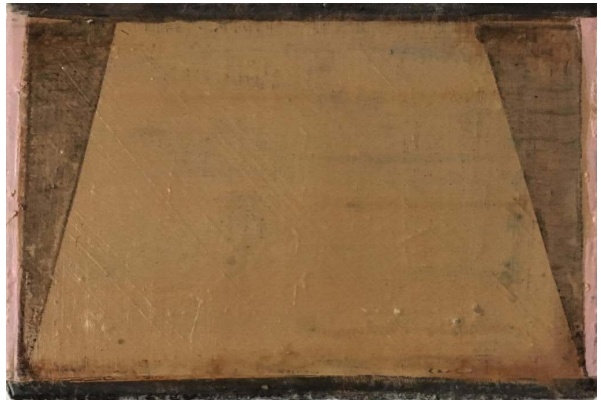




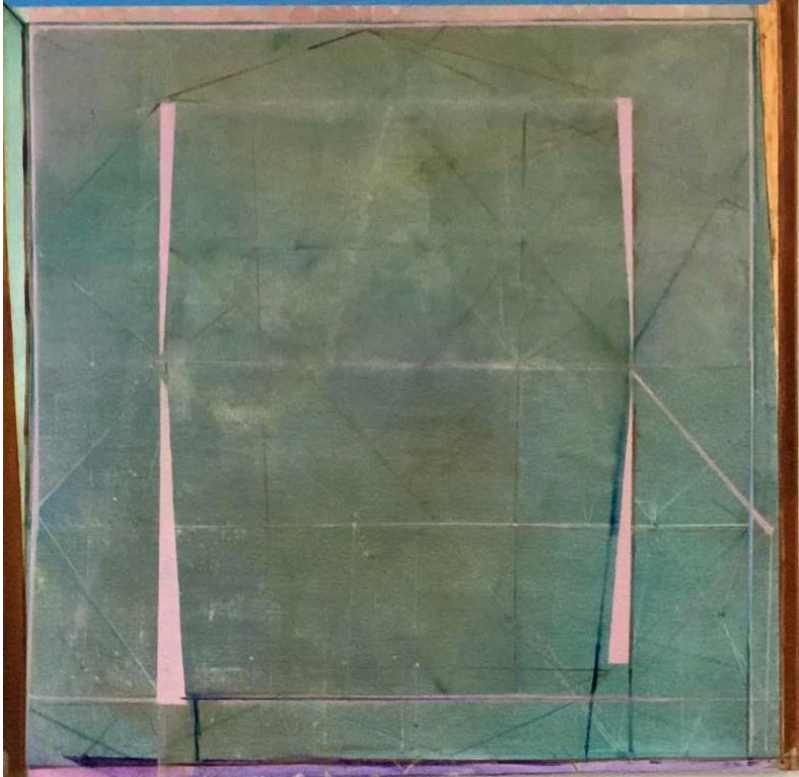
Bende.e, 2020, Öl auf Leinwand, 30x40 cm



Mixs, 2020, Öl auf Leinwand, 40x30cm







Filio, 2020, Öl auf Leinwand, 130 x 130 cm



Austellungsansicht WHA Gallery, 2020, , c: Violetta Wakolbinger





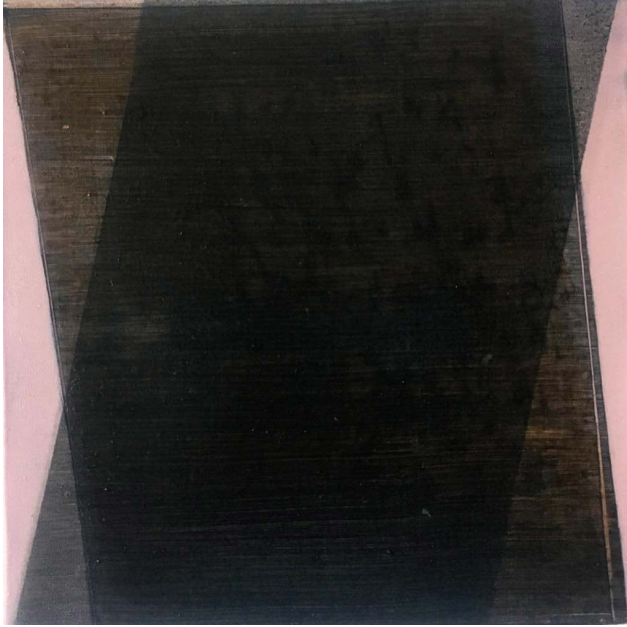




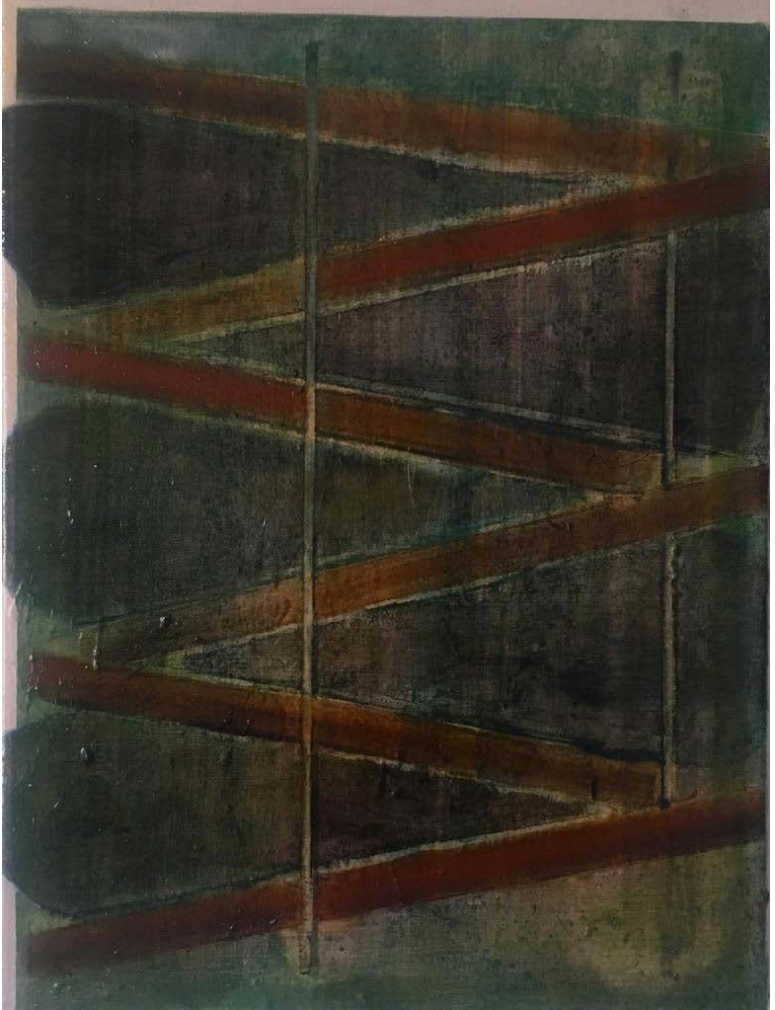




Centile, 2020, Öl auf Leinwand, 18 x 24 cm



De.o, 2020, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm



- Wikid, 2021, Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm





E.M., 2020, Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm



To.ko, 2020, Öl auf Leinwand, 24x18 cm





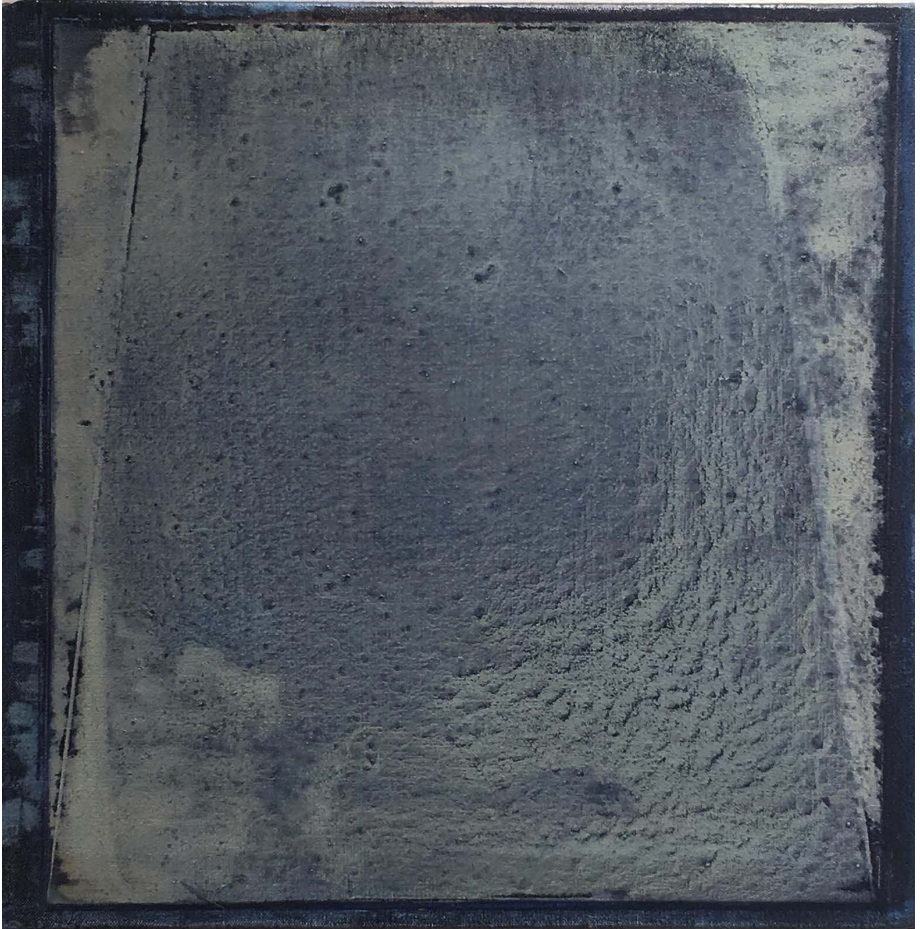


B.I., 2020, Öl auf Leinwand, 30 x 20 cm



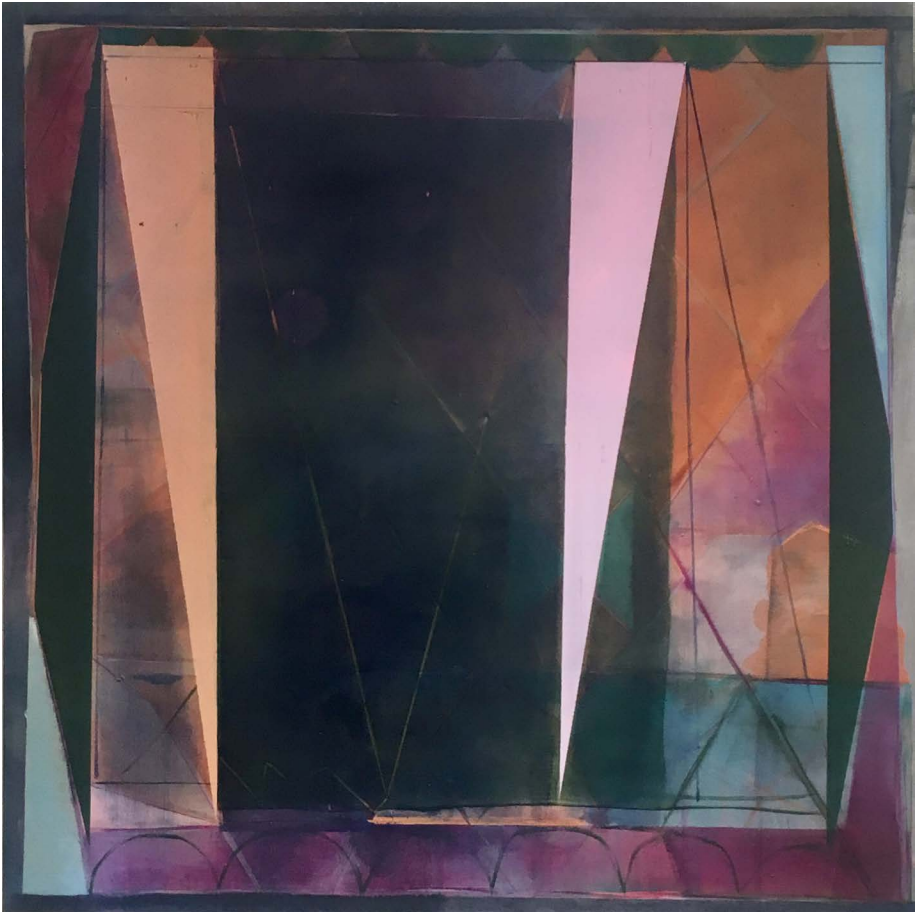
Heleo, Öl auf Holz, 24 x 18 cm





Cälum, 2020, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm





Äquum, 2020, Öl auf Leinwand, 140 x 140 cm



geboren in Tulln an der Donau, Studium der Malerei an der Kunstuniversität Linz ,  
(Diplom 2015) lebt und arbeitet in Linz und Niederösterreich

Artist in residence, Land Oberösterreich, Egon Schiele Art Center, Krumau, CZ,  
2020

Atelierstipendium 2020-2022, Atelierhaus Salzamt, Linz 2019

Startstipendium für Bildende Kunst, Bundeskanzleramt, 2019

Nominierung STRABAG artaward, 2018

Kunstförderstipendium der Stadt Linz, Linz AG Atelier, 2017

Ankauf durch die Sammlung des Landes Niederösterreich, artothek, 2017

Stipendium der Sommerakademie Salzburg, Klasse Katrin Plavcak, 2011

2020

Neu in der Maerz, Linz

Forum presents, WHA Gallery, Linz, (solo),

2019

Österreichischer Grafikwettbewerb, Innsbruck

Safe it for a rainy day, Periscope, Salzburg (duo)

2018

M.A.P, Raumschiff, Linz

The good, the bad and the ugly, part IV Öl auf Leinwand, Gesso, Wien

Pew pew pew, Kunstverein Edition, Linz

sync, Galerie in der Landhausbrücke, St.Pölten (duo)

2017

YES, Gut Oberstockstall, Oberstockstall

2016

eXchange, Markt für zeitgenössische Kunst, Schlossquartier, Eisenstadt

all in, Deutschvilla, Strobl am Wolfgangsee

Best off 2016 , Brückenkopfgebäude West, Linz

2015

Im Zweifel für den Zweifel, Galerie der Universität, Linz (solo)

MŁODE MALARSTWO z LINZU / MOCAK, Präsentation des Portfolios in der

Museumsbibliothek, Krakau, PL

Cabins, Kunst im Bad, Linz (solo)

2014

Kunstgenuss Essen, Nordico, Linz

2013

between domestic and wild, Galerie der Universität, Linz

2012

Demons and pearls, Dok, St.Pölten

Painting with light, impossible project store, Wien

Alles was ihr wollt, Kammerhofgalerie, Gmunden

How does it grab you, darling?, IFK, Wien

Best off 2012, Tabakfabrik, Linz

2011

Sprachquellen, Bildflüsse, Textmeere, Stefan Zweig centre + Salzburger Kunstver-  
ein, Salzburg

ArtBaselMiamiBeachWels#2, Galerie der Stadt, Wels

We daire to claim the sky, Plasmazentrum, Linz

Aquarellhappening, Mehlerhaus, Tux

2010

Exhibition, in der Kubatur des Kabinett, Fluc, Wien



